

Haupt- und Finanzausschuss

18.12.2008

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 16.12.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinz

Overes, Dieter

Vennemann, Melanie

Holtmann, Maria

Broz, Heinz Dieter

Bunte, Claus

Danielczyk, Ralf

Dinklage, Michael

Düllmann, Klaus

Vertreter

Kötter, Christoph

Naujoks, Martina

Ostrop, Paul

Pohlmann, Franz

Abwesend:

Klingauf, Dietmar

m.E.

Sanders, Gerhard

m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Anfrage Herr Bunte

Ausschussmitglied Bunte erkundigt sich, ob mit der Deutschen Post AG neue Verträge abgeschlossen worden sind. Laut Zeitungsartikeln sollen die Konditionen nachteilig für die Betreiber sein.

Bürgermeister Himmelmann erwidert, dass die Deutsche Post AG auch an die Stadt Olfen herantreten ist. Es ergeben sich keine wesentlichen Änderungen, bei der sowieso schon immer schlechten Situation. Die Post bezahlt jetzt nach Umsatz und nicht mehr eine Pauschale. Beigeordneter Sendermann betont, dass man die Sachlage sehr genau weiter beobachten muss, wie man die Aufgabe noch wahrnehmen kann und was vertretbar ist. Im Moment sei das Ergebnis vertretbar, weil wir eine gut funktionierende Post haben.

1.2. Anfrage Frau Naujoks

Ausschussmitglied Frau Naujoks fragt nach der Situation im Übergangwohnheim, wonach eine alleinerziehende Mutter ein Zimmer nur abgetrennt mit einem Schrank bewohnen musste. Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass die Angelegenheit erledigt ist. Herr Sendermann weist auf die Struktur des Übergangsheimes hin, das gemeinschaftlich genutzt wird. Eine völlig abgetrennte Wohnung muss hier nicht bereitgestellt werden. Die Stadt bemüht sich alles zu tun, was im Einzelfall erforderlich ist.

2. Haushalt 2008; hier: Nachtragshaushaltssatzung

VO/720/2008

Kämmerer Herr Limberg erläutert, dass auf Grund der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement ab 2009 der Nachtragshaushalt notwendig ist, damit während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung wichtige Maßnahmen weitergeführt werden können. Die Haushaltssatzung mit Anlagen wird dem Rat voraussichtlich im März 2009 zugeleitet, so dass der Haushalt 2009 im Mai verabschiedet werden kann. Im Frühsommer wird die Eröffnungsbilanz vorliegen. Fragen von Ausschussmitgliedern nach den Kassenausgaberesten sowie nach der Position Wegenetz Steveraue werden verwaltungsseitig beantwortet.

Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen die Nachtragshaushaltssatzung 2008 gem. § 81 Abs. 1 GO NRW zu beschließen.

einstimmig angenommen

3. 1. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung

VO/722/2008

Frau Vennemann erläutert dem Ausschuss die 1. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung durch Aufnahme des § 18 a. Dieser ist notwendig für die Einführung der getrennten Abwassergebühr. Falls Bürger nicht mitwirken, können diese geschätzt werden.

Zur Einführung der getrennten Abwassergebühr erläutert Herr Sendermann, dass in Kooperation mit den Gemeinden Ascheberg, Havixbeck, Nordkirchen und Senden eine Strategie herausgearbeitet wird. Das Projekt wird begleitet durch die Kommunal- und Abwasserberatung (KUA). Weiterhin erläutert er die einzelnen Verfahrensschritte (Ermittlung der Kosten für die Abwasserbeseitigung und -behandlung, Ermittlung der gebührenpflichtigen Flächen, Ermittlung eines Gebührenmaßstabes, Veranlagung der Gebührenschuldner) sowie die Vorgehensweise (Selbstauskunftsverfahren, grundsätzliche Klärung der Sonderfälle, Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau einer Datenbank etc.). Zusammen mit den anderen Gemeinden soll es eine Auftaktveranstaltung geben, die Überfliegung ist vorgesehen für Januar. Weiterhin geht er auf die Kosten sowie auf den weiteren Zeitplan ein. Ausschussmitglied Kötter regt an, die Bürgeranhörung vor der Versendung der Unterlagen durchzuführen. Ausschussmitglied Bunte erkundigt sich nach den Gebühren für Niederschlagswasser an Bundes- und Kreisstraßen. Hier gibt es Bestrebungen – so Herr Sendermann – diese anzupassen. Ausschussmitglied Dinklage erkundigt sich nach dem

Verhältnis Mischwasser und Trennsystem. Bürgermeister Himmelmann erwidert, dass Ofen am Trennsystem und Vinnum am Mischsystem angeschlossen ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die 1. Änderung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Olfen vom 12.12.2006 zu beschließen.

einstimmig angenommen

**4. Gebührenkalkulation;
Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung
der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren
vom 12.12.2006**

VO/724/2008

Auch hier erläutert Frau Vennemann die Gebührenkalkulation. Die Abwassergebühr wird in 2009 geringfügig von 2,24 auf 2,33 €/cbm steigen. Weiterhin führt Frau Vennemann aus, dass der Lippeverbandsbeitrag in 2009 sinken wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Olfen beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren vom 12.12.2006 entsprechend der Originalniederschrift beigefügten Anlage 1. Die vorgelegte Kalkulation des Gebührensatzes (Anlage 2) wird angenommen. Mit Wirkung vom 01.01.2009 wird der Gebührensatz auf 2,33 €/cbm festgesetzt.

einstimmig angenommen

Frau Vennemann informiert den Ausschuss außerdem über die Abfallgebühren, die in 2009 durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage nicht erhöht werden müssen. In der Gebührenaussgleichsrücklage wird Ende 2009 noch ein Betrag von 48.000,- € zur Verfügung stehen. Ebenfalls sind keine Erhöhungen bei den Gebühren für die Umlage des Wasser- und Bodenverbandes sowie bei den Klärschlammgebühren notwendig.

**5. Gebührenkalkulation;
Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung
der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs-
und Bestattungswesen**

VO/726/2008

Frau Vennemann erläutert dem Ausschuss, dass sich das Bestattungsverhalten geändert hat, in dem immer weniger Wahlgräber und dafür mehr Urnen- und Reihengräber genommen werden. Bei den Bestattungsgebühren hat sich keine große Änderung ergeben, die Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle sinkt und die Ausgrabungsgebühren sind angepasst worden. Ausschussmitglied Dinklage erkundigt sich, ob das Bestattungsverhalten Auswirkungen auf den Flächenbedarf hat. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die Verwaltung glaubt, dass die bestehende Friedhofsform beibehalten werden kann. Im Moment ist die Situation entspannt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die 9. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen vom 19.02.1988 entsprechend der Originalniederschrift beigefügten Anlage 1. Die vorgelegte Kalkulation der Gebühren (Anlage 2) wird angenommen.

einstimmig angenommen

**6. Gebührenkalkulation;
Beratung- und Beschlussfassung über die 2. Änderung
der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**

VO/728/2008

Frau Vennemann erklärt, dass durch die Preiserhöhung der Fa. Alba eine Erhöhung der Gebühren notwendig geworden ist. Im Vertrag mit der Firma ist aber eine Anpassungsklausel verankert, die natürlich auch bei Preissenkungen zum Tragen kommt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die 2. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung vom 12.12.2006 entsprechend der der Originalniederschrift beigefügten Anlage 1.
Die vorgelegte Kalkulation der Gebühren (Anlage 2) wird angenommen.

einstimmig angenommen

**7. Übergabe des RVM-Anteils der Stadt Olfen an den Kreis
COE**

VO/727/2008

Nach Erläuterung durch Bürgermeister Himmelmann, dass durch die Veräußerung des Anteils der Einfluss des Kreises auf die Entscheidungen der RVM größer wird, fasst der HFA folgenden Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, der Veräußerung des RVM-Anteils an den Kreis COE zuzustimmen.

einstimmig angenommen

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin